

## Herausforderungen einer gesundheitsförderlichen Arbeitswelt Ergebnisse einer thüringenweiten Unternehmensbefragung

Nick Neuber, Maria Müller, Christiane Krüger, Heike Kraußlach

**Kurzfassung:** Das an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena angesiedelte Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen unterstützt Thüringer Unternehmen bei der Einführung und Umsetzung von Maßnahmen gesunder Arbeit sowie bei der Suche nach bedarfsgerechten Leistungsangeboten. Ziel ist es, Gesundheitsmaßnahmen nachhaltig in den Unternehmen zu sichern und dabei die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten aufrechtzuerhalten. Das Poster präsentiert die Ergebnisse eines studentischen Projektes in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen zur Ermittlung des Ist-Standes von Gesundheitsmaßnahmen in Thüringer Unternehmen. Dies beinhaltet die Identifizierung umgesetzter Maßnahmen sowie gesundheitsrelevanter Themengebiete. Darüber hinaus werden auftretende Arbeitsbelastungen, Gründe für und Hürden bei der Einführung von Maßnahmen sowie Kriterien für die Auswahl von Leistungsanbietern ermittelt.

### Ergebnisse der Befragung

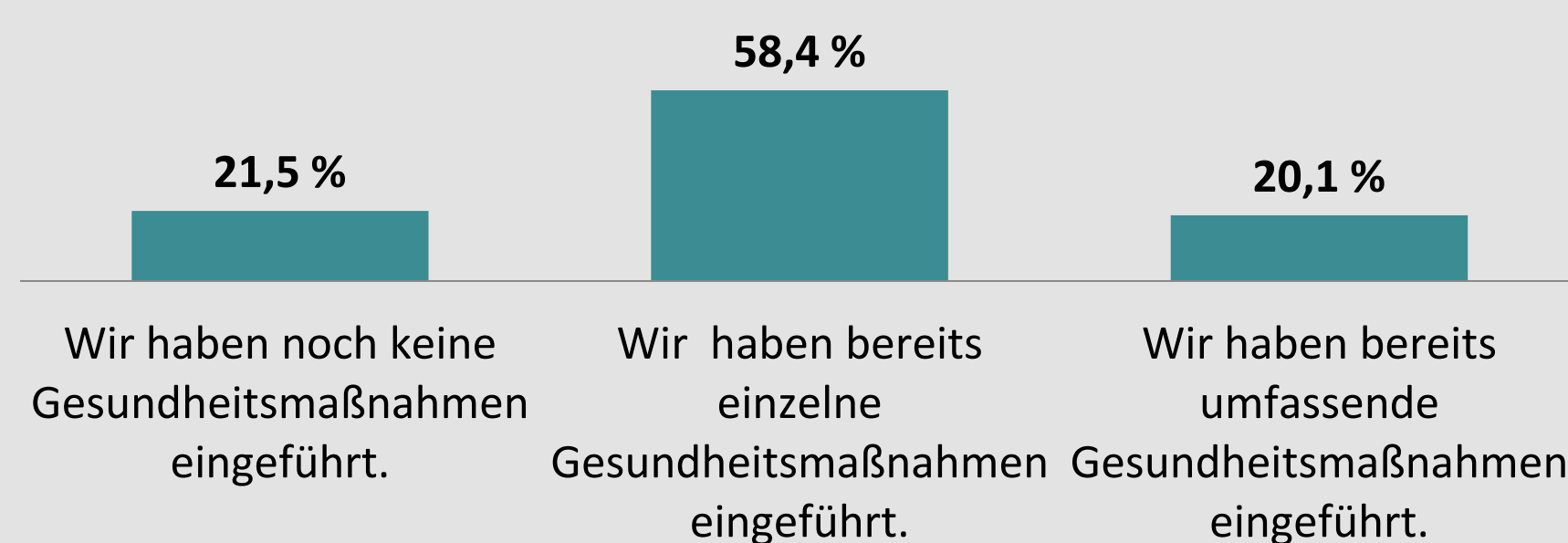


Abb. 1: Aktueller Stand bezüglich der eingeführten Gesundheitsmaßnahmen

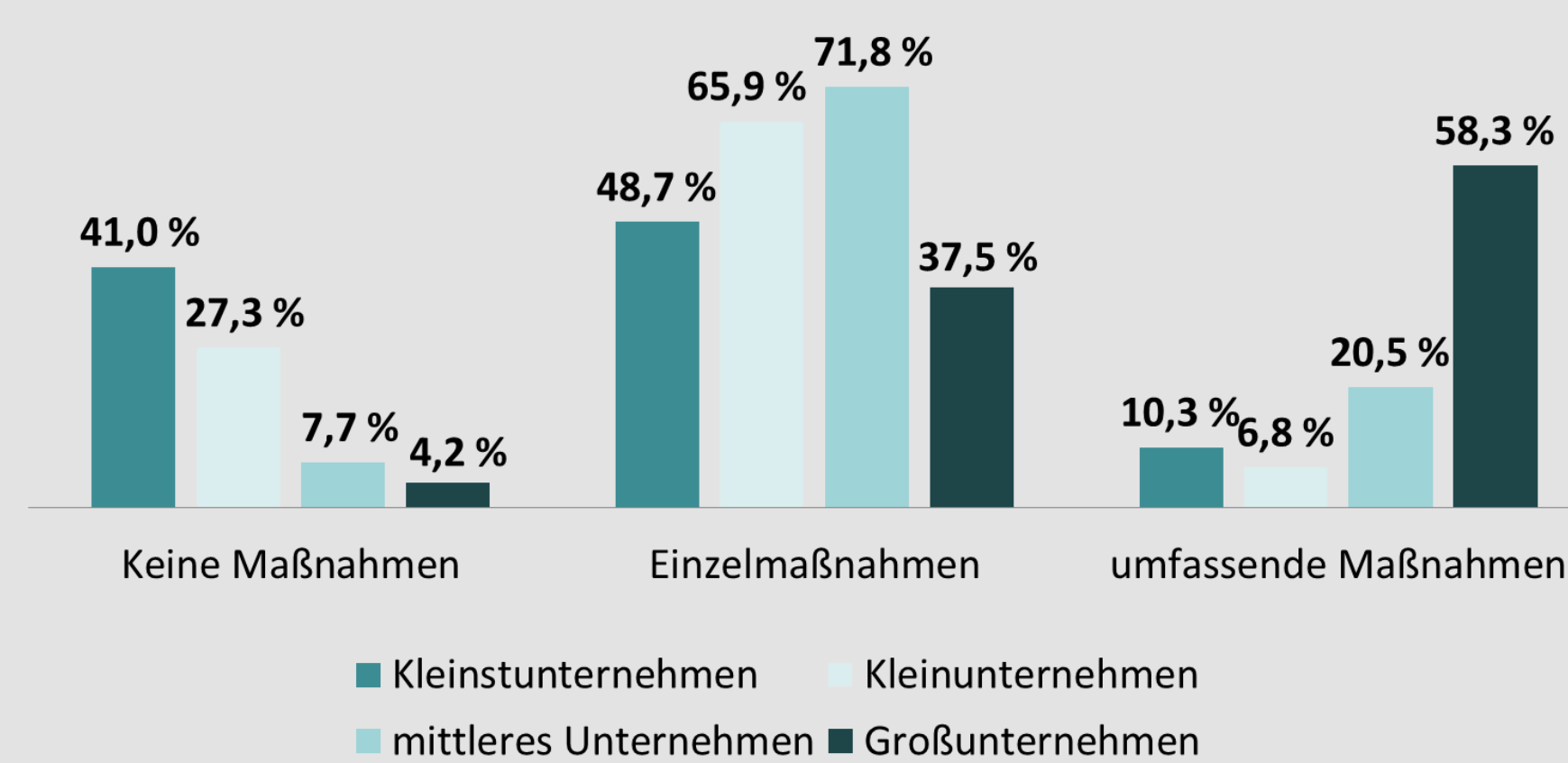


Abb. 2: Gesundheitsmaßnahmen nach Unternehmensgröße

### Methodische Vorgehensweise

- Befragung von 152 Thüringer Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes
- Online-Befragung: 14 Multiple-Choice-Fragen
- Zeitraum: Februar 2016 (2 Wochen)
- Rücklaufquote: 3,57 %

### Allgemeine Angaben der Befragten

- **Beschäftigungsstruktur:** Kleinstunternehmen 26,3 %, Kleinunternehmen 29,6 %, mittlere Unternehmen 26,3 %, Großunternehmen 15,8 %
- **Branchenverteilung:** Verarbeitendes Gewerbe 20,5 %, Information & Kommunikation 10,6 %, Wirtschaftliche Dienstleistungen 9,9 %
- **Funktion der Befragten:** Geschäftsführer 27,6 %, Inhaber 18,4 %, Personalleiter 13,8 %, Führungskräfte anderer Funktionsbereiche 13,2 %
- **Altersdurchschnitt:** 20,2 % bis 30 Jahre, 44,5 % zwischen 31 und 50 Jahre, 32,2 % über 50 Jahre
- **Auftretende Arbeitsbelastungen (Top 3):**

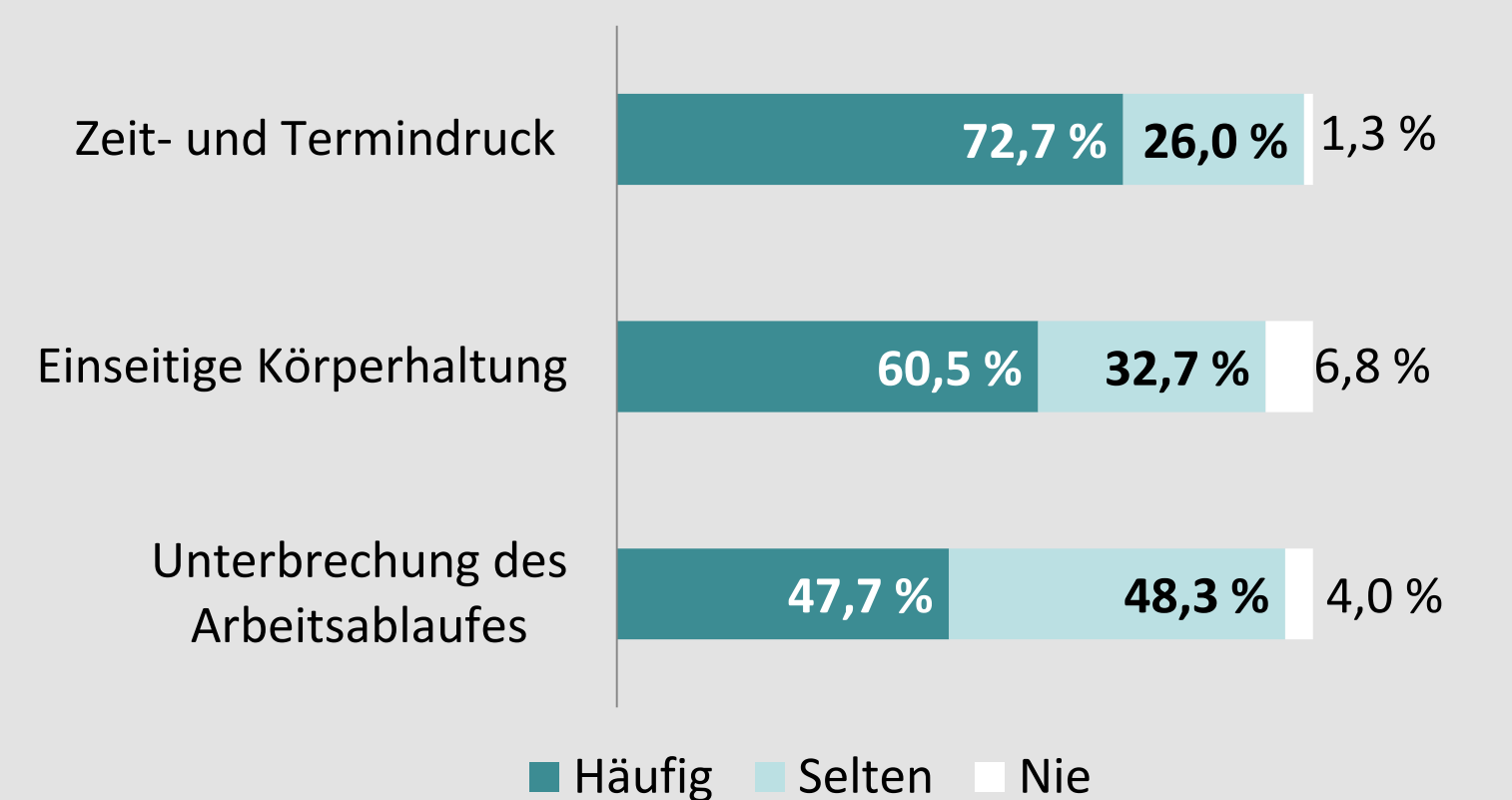


Abb. 3: Themengebiete, die den Befragten wichtig sind

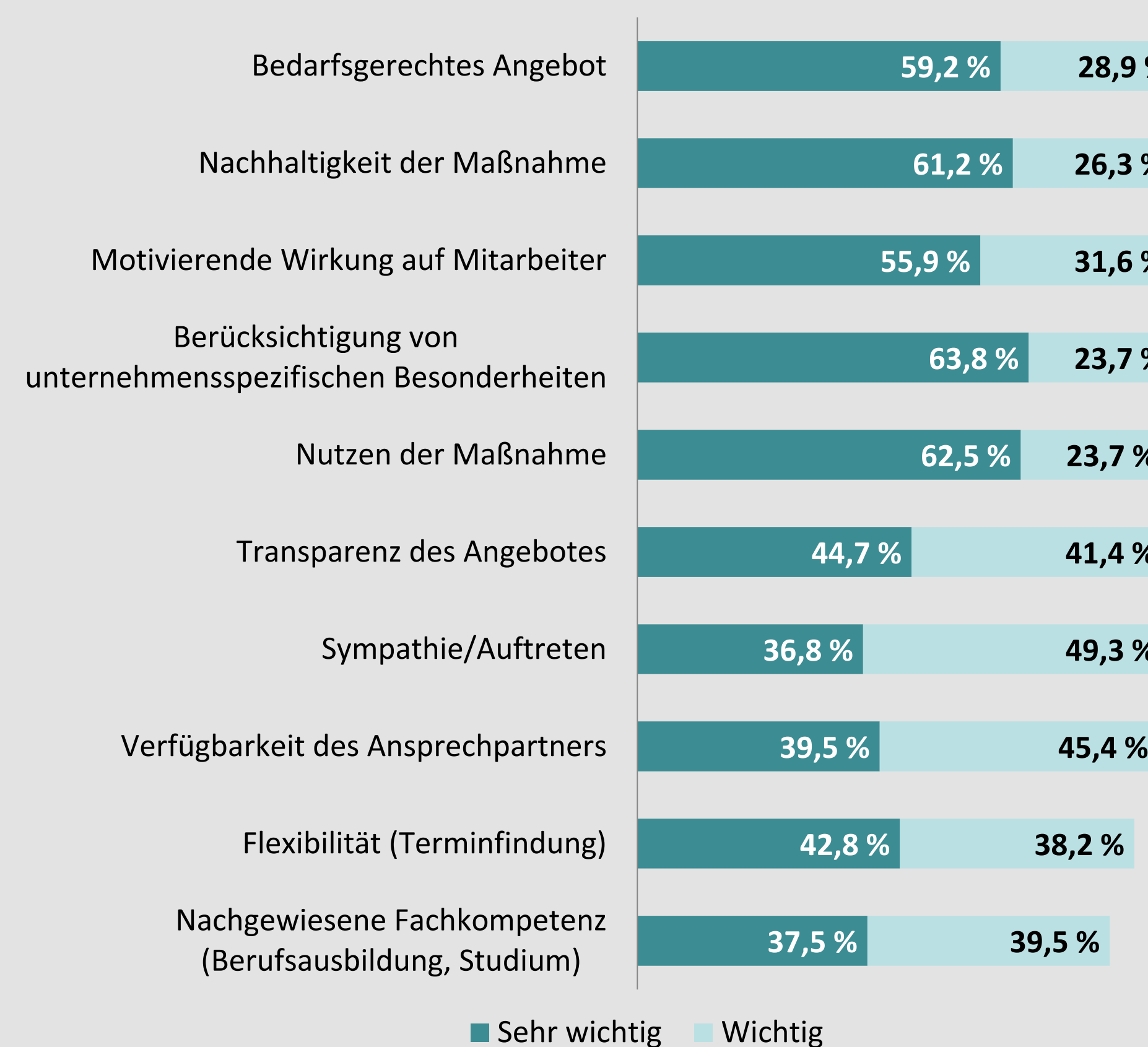


Abb. 5: Kriterien, die bei der Auswahl von Leistungsanbietern sehr wichtig bzw. wichtig sind

Kleinstunternehmen (≤10 MA)			Kleinunternehmen (11-49 MA)		
Nr.	Themengebiet	Prozent	Nr.	Themengebiet	Prozent
1	Optimierung der Arbeitsprozesse	55,0 %	1	Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit	84,4 %
2	Arbeitsplatzgestaltung	50,0 %	2	Optimierung der Arbeitsprozesse	82,2 %
3	Mitarbeiterqualifikation	47,5 %	3	Arbeitsplatzgestaltung	71,1 %
4	Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit	47,5 %	4	Mitarbeiterqualifizierung	66,7 %
5	Führungskräfteschulung	42,5 %	5	BEM	51,1 %

Mittleres Unternehmen (50 – 249 MA)			Großunternehmen (≥ 250 MA)		
Nr.	Themengebiet	Prozent	Nr.	Themengebiet	Prozent
1	Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit	92,5 %	1	Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit	95,8 %
2	Mitarbeiterqualifikation	90,0 %	2	BEM	95,8 %
3	Optimierung der Arbeitsprozesse	80,0 %	3	Mitarbeiterqualifikation	87,5 %
4	Führungskräfteschulung	75,0 %	4	Führungskräfteschulung	87,5 %
5	BEM	72,5 %	5	Bedarfsanalyse	87,5 %

Abb. 4: Themengebiete, die bereits umgesetzt werden

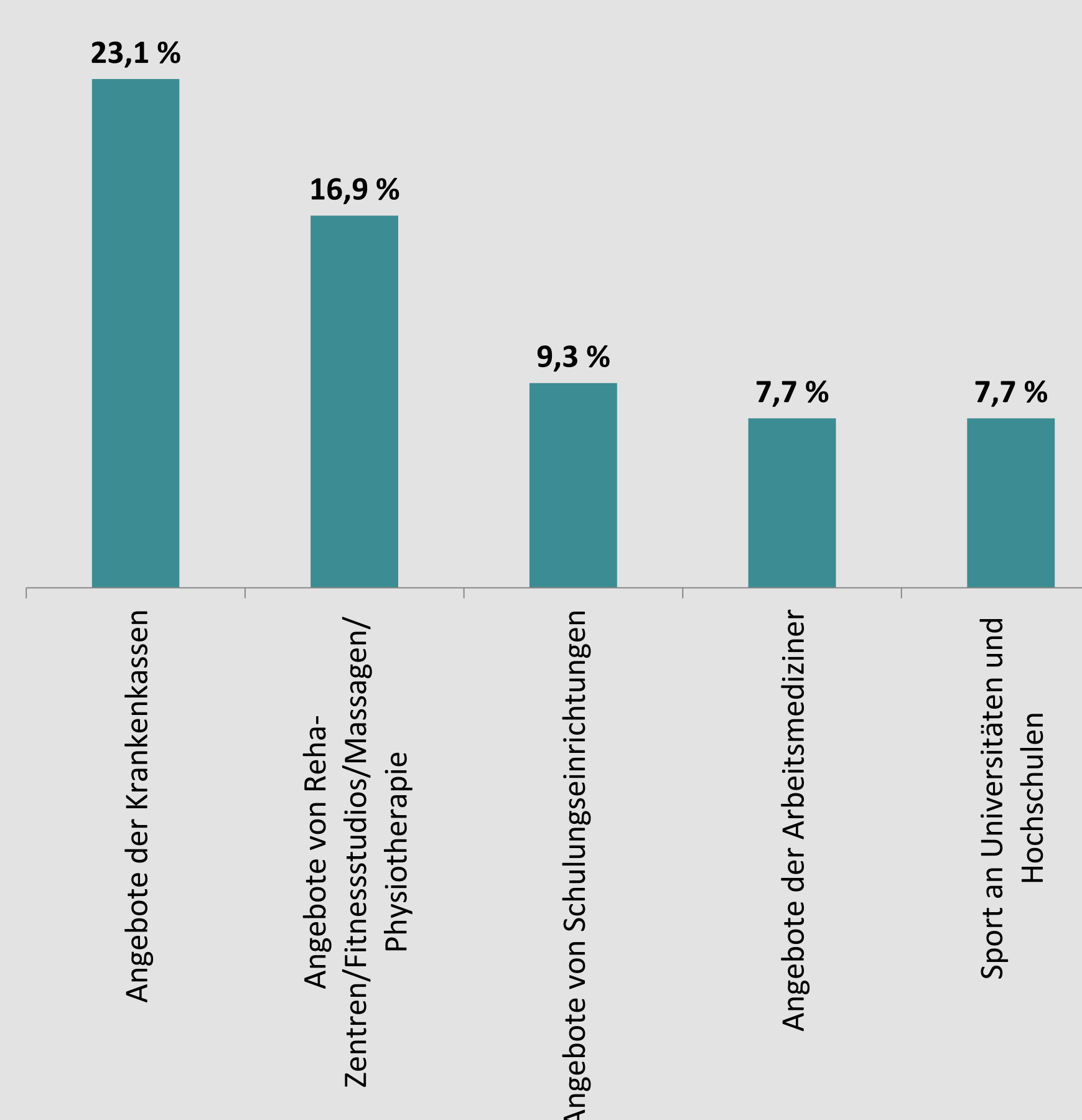


Abb. 6: Bereits in Anspruch genommene Leistungsangebote

### Diskussion

Die Ergebnisse zeigen, dass

- sich KMU auf gesundheitsförderliche Einzelmaßnahmen konzentrieren.
- besonders Kleinunternehmen aufgrund des vorrangigen Tagesgeschäftes, der Kostspieligkeit der Maßnahmen sowie unzureichender zeitlicher und personeller Ressourcen bei der Umsetzung von Gesundheitsmaßnahmen Schwierigkeiten haben.
- Thüringer Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes zukünftig eine intensivere Unterstützung bei der Implementierung von Gesundheitsmaßnahmen benötigen.
- niedrighschwellige und qualitativ hochwertige Angebote geschaffen werden müssen.

